

## Niederschrift

Gremium:	Kulturausschuss
Sitzung:	15. öffentliche Sitzung (KU/2019/015)
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 26.09.2019
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Niestegge, Ludwig

### **CDU**

Kreuziger, Petra  
Blickmann, Michaela  
Wittenbrink, Thomas  
Söbbing, Marion  
Isferding, Ute  
Bußmann, Bernhard  
Engler, Sven  
Korte, Eike  
Verweyen, Manfred

Vertretung für Herrn Franz Benölken

Vertretung für Herrn Christoph Büning

### **SPD**

Dönnebrink, Andreas  
Lemmink, Erhard

### **UWG**

Beckers, Andreas  
Hüßler, Helga

Vertretung für Frau Hanne Lange

Vertretung für Herrn Christoph Muckelmann

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Hoppe, Karin

### **WGW**

Bertels, Katharina

Vertretung für Herrn Hermann Kremer

## **FDP**

Horst, Reinhard

## **Verwaltung**

Voß, Karola  
Leuker, Werner  
Benning, Reinhold

## **Schriftführerin**

Karras, Dr. Margret

## **es fehlen entschuldigt:**

### **stellv. Vorsitzende**

Schulte, Renate

## **CDU**

Benölken, Franz  
Büning, Christoph

## **SPD**

Brüning, Dietmar

## **UWG**

Lange, Hanne  
Muckelmann, Christoph

## **WGW**

Kremer, Hermann

Zu Beginn der Sitzung wird das sachkundige Ausschussmitglied Helga Hüßler verpflichtet.

## **Tagesordnung:**

### **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Ahaus am 02.07.2019
- 2 Zukünftige Aufstellung der Kulturarbeit
- 3 Weiterentwicklung des städtischen Archives

- 4 Ausrufung eines Heimatpreises der Stadt Ahaus
- 5 Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
- 6 Beteiligung der Stadt Ahaus am dt./ndl. Gedenken zur Befreiung der Niederlande am 08.05.1945
- 7 Programm der Theaterringe für die Spielzeit 2020/21
- 8 Zuschusserhöhung für die Schlosskonzerte
- 9 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

---

## A. Öffentliche Sitzung

---

### 1 Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Ahaus am 02.07.2019

---

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Ahaus am 02.07.2019 wird einstimmig anerkannt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- 17 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

### 2 Zukünftige Aufstellung der Kulturarbeit V/2019/1219/1

---

Beigeordneter Werner Leuker erläutert ausführlich das vorgelegte Konzept mit seinen Teilen 1 – 3 zur zukünftigen Kulturarbeit. Aus der anschließenden intensiven Diskussion ergeben sich Änderungs- und Ergänzungswünsche im Beschlussvorschlag. Daraufhin lässt Ausschussvorsitzender Ludwig Niestegge über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

1. Der Kulturausschuss nimmt das von der Verwaltung vorgelegte Konzept zur zukünftigen Kulturarbeit, Teil 1 (Ausgangslage und Rahmenbedingungen der Kulturarbeit), Teil 2 (Kulturelle Infrastruktur in Ahaus – Bestandsaufnahme und Bewertung) und Teil 3 (Auf-

gabenfelder und Leitziele der Kulturpolitik der Stadt Ahaus), zur Kenntnis.

2. Auf der Grundlage dieses Beschlusses beauftragt der Kulturausschuss die Verwaltung, bis zu seiner kommenden Sitzung am 17. Dezember 2019 Zielkennzahlen im vorgelegten Konzept zu konkretisieren und abschließend die Kulturförderrichtlinien der Stadt Ahaus (Teil 4 des Kulturkonzeptes) vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

- 17 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

---

### **3 Weiterentwicklung des städtischen Archives**

V/2019/1239

Beigeordneter Werner Leuker erläutert ausführlich die Vorlage zur Weiterentwicklung des Stadtarchivs und die Notwendigkeit der Wiederbesetzung der freiwerdenden Archivstelle, die mit dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin zum 31.03.2020 vakant sein wird. Im Anschluss daran diskutieren die Ausschussmitglieder intensiv über den Umfang der Archivstelle und regen eine abschließende Entscheidung im Rahmen der Haushaltsberatungen an. Zu einer denkbaren interkommunalen Zusammenarbeit wird nachgefragt, inwieweit es zu einer gemeinsamen Stelle mit den Gemeinden Heek und Legden kommen kann.

Ausschussmitglied Ute Isferding beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Da sich diesem Antrag alle Ausschussmitglieder einstimmig anschließen, unterbricht Vorsitzender Ludwig Niestegge die Sitzung von 19.50 Uhr bis 20.00 Uhr.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung erklärt Ausschussmitglied Ute Isferding, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird vorbehaltlich einer diesbezüglichen Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden im Interfraktionellen Gespräch und der Beauftragung der Verwaltung, dass zu diesem Gespräch eine Darstellung von Aufgaben, Projekten und Zielen der Archivarbeit vorgelegt wird.

Ausschussmitglied Reinhard Horst regt darüber hinaus eine Besichtigung des Archivs an. Beigeordneter Werner Leuker stimmt den Ergänzungen zu und erklärt, mit den Gemeinden Heek und Legden zeitnah eine abschließende Klärung bezüglich einer abgestimmten Beratungstätigkeit für die Archive Ahaus, Heek und Legden zu suchen und darüber im Kulturausschuss und im Rat zu berichten.

Daraufhin lässt Ausschussvorsitzender Ludwig Niestegge wie folgt beschließen:

Der Rat der Stadt Ahaus beschließt:

1. Die Stadt Ahaus führt das Stadtarchiv nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen - ArchivG NRW) als kommunale Pflichtaufgabe. Das Stadtarchiv soll – wie bislang - im Rathaus untergebracht bleiben.
2. Das Stadtarchiv wird als städtische Einrichtung im Rathaus unterhalten und fachgerecht nach den archivrechtlichen Vorgaben geführt. 2015 wurden die Archivräume (Büroräume, Öffentlichkeitsbereich und Magazinbereich) im Rahmen des Rathausanbaues neu geschaffen. Für die Erweiterung und Einrichtung der neuen Magazinräumlichkeiten hat das Archivamt des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe nach den Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen in der nichtstaatlichen Archivpflege einen zweckgebundenen Zuschuss gewährt.
3. Mit Ausscheiden der jetzigen Archivarin zum 31. März 2020 spricht sich der Rat – auch vor dem Hintergrund der gesetzlich zusätzlich verankerten Verpflichtung zur Einführung eines digitalen Langzeitarchives - für einen nahtlosen Übergang in der

Nachbesetzung der Leitung des Stadtarchives aus.

4. Der Rat schließt sich der schriftlichen Empfehlung des Westfälischen Archivamtes des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (Anlage 01) auf die Einrichtung einer vollen Stelle für das Stadtarchiv der Stadt Ahaus an. Nach den Vorgaben des Archivgesetzes NRW ist hierfür eine hauptamtliche Kraft vorzusehen, die die Befähigung für eine Laufbahn des Archivdienstes besitzt oder sonst fachlich geeignet ist. Hiermit kann die hinreichende Sicherung, Verwahrung, Erhaltung und Erschließung aller archiwwürdigen Unterlagen in der Stadt Ahaus in schriftlicher und elektronischer Form gewährleistet werden.
5. Der Rat beschließt, den Stellenplan der Stadt Ahaus mit Wirkung zum 1. Januar 2020 um eine Stelle in der Entgeltgruppe 9c (Archivarin/Archivar im gehobenen Dienst mit einem Bachelor-Abschluss oder gleichwertigen Kenntnissen und Fertigkeiten mit besonders verantwortungsvoller Tätigkeit - Leitungsverantwortung) für die Leitung des Stadtarchives, um eine geordnete Übergabe der Stadtarchives durch die jetzige Stelleninhaberin sicherstellen zu können.
6. Die Gemeinden Heek und Legden haben vor dem Hintergrund der zukünftigen Herausforderungen an kommunale Archive Interesse an einer dauerhaften Zusammenarbeit mit der Stadt Ahaus im Archivbereich bekundet. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Gemeinden Heek und Legden eine mögliche engere Zusammenarbeit in der Archivarbeit mit dem Ziel eines fachlichen Beratungsangebotes der Archivfachkraft der Stadt Ahaus zu prüfen. Art, Beratungsumfang und die anteilige Personalkostenerstattung müssen zwischen den Kommunen in geeigneter vertraglicher Form geregelt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Prüfung zu gegebener Zeit im Kulturausschuss und im Rat vorzustellen und gegebenenfalls einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- 16 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltung

---

#### **4 Ausrufung eines Heimatpreises der Stadt Ahaus**

V/2019/1250

Einleitend erläutern Beigeordneter Werner Leuker und Dr. Margret Karras die Gründe für die Einrichtung eines Heimatpreises und die Voraussetzungen zur Verleihung des Preises. In der anschließenden Beratung wird angeregt, den Heimatpreis nicht zeitlich unbegrenzt einzurichten und finanziell zu staffeln, sondern in Bezug auf den letztgenannten Einwand generell ein Preisgeld in Höhe von dreimal 2.000 € auszuloben. Darüber hinaus wird eine deutliche Trennung zum Ehrenamtspreis, der durch die Sparkasse Westmünsterland ausgelobt und in der Ehrenamtswoche überreicht wird, für sinnvoll erachtet. Seitens der Verwaltung wird deutlich herausgestellt, dass über den Ehrenamtspreis hinaus beim Heimatpreis nicht nur Vereine, Organisationen und Institutionen den Heimatpreis gewinnen können, sondern auch einzelne Personen, die durch ein einmaliges Projekt den Heimatgedanken fördern.

Vorsitzender Ludwig Niestegge lässt über den folgenden, geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Stadt Ahaus beschließt auf Empfehlung des Kulturausschusses vom 26.09.2019 Folgendes:

1. Die Stadt Ahaus lobt zum 01.01.2020 den „**Heimatpreis der Stadt Ahaus**“ aus. Der Preis soll jährlich verliehen werden.

2. Mit diesem Preis möchte die Stadt Ahaus das ehrenamtliche Engagement aller Bürgerinnen und Bürger, ob im Verein oder als Einzelperson, für unsere Stadt würdigen.

3. Das Förderprogramm des Landes „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen“ ist derzeit zeitlich bis 2022 begrenzt. Daher wird auch der Heimatpreis zunächst bis zu diesem Datum ausgelobt. Über einen Weiterbestand des Heimatpreises wird nach Beendigung der Landesförderung im Rat beraten und entschieden werden.

#### 4. Bewerbungsgrundlagen:

- Bewerben kann sich jeder gemeinnützige Verein, jede Gruppe oder Initiative, die ehrenamtlich tätig ist, aber auch alle Ahauserinnen und Ahauser, die ein Projekt durchführen möchten, das in besonderer Weise für unsere Stadt, für unser Miteinander steht.
- Jede Gruppierung, jeder Einzelne kann sich nur mit einem Projekt bewerben. Kooperationen untereinander sind möglich.
- Es können sowohl geplante, laufende als auch bereits abgeschlossene Projekte und Aktivitäten für den Heimatpreis eingereicht werden. Vor dem 01.01.2020 abgeschlossene Projekte können nicht mehr geltend gemacht werden.
- Die Höhe des Preisgeldes ist unabhängig von tatsächlich entstandenen Kosten zur Durchführung des preiswürdigen Projektes.
- Bewerbungen können bis zum 28. Februar des laufenden Jahres gestellt werden. Das Projekt muss im laufenden Jahr entweder beginnen, vollständig durchgeführt werden oder enden. Eine mehrmalige Bewerbung mit einem Projekt ist nicht möglich.

#### 5. Preisvergabe:

Bis Ende März wird die einberufene Jury über die Preisverteilung entscheiden. Sollten weniger als drei Anträge gestellt oder keine preiswürdigen Projekte eingereicht werden, so wird die nicht ausgezahlte Fördersumme an das Land Nordrhein-Westfalen zurückfließen.

Die Fördersumme des Landes Nordrhein-Westfalen für den Heimatpreis beträgt für Städte 5.000 € im Jahr. Das Preisgeld wird seitens der Stadt Ahaus auf insgesamt 6.000 € erhöht.

Dieses Preisgeld wird zwischen den 3 bestplatzierten Gewinnern ohne Staffelung zu gleichen Teilen von je 2.000 € ausgeschüttet.

#### 6. Preis-Jury:

Die Preis-Jury besteht aus folgenden Personen:

- die/der Bürgermeister/in
- die/der Beigeordnete des Vorstandsbereiches III
- die/der Verantwortliche für den Bereich Kultur
- die/der Vorsitzende des Kulturausschusses
- die/der Fraktionsvorsitzende der im Rat vertretenen Parteien.

Das Ergebnis wird allen Bewerber/innen mitgeteilt. Die Preisverleihung findet zeitnah nach der Jurysitzung statt.

### **Abstimmungsergebnis:**

- 17 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

## **5 Öffnungszeiten der Stadtbibliothek V/2019/1264**

---

Die Leiterin der Stadtbibliothek, Maria zu Klampen, erläutert anhand der statistischen Auswertung die Erfahrungen, die im vergangenen Jahr mit den zunächst probeweise erweiterten Öffnungszeiten gemacht wurden und empfiehlt eine Beibehaltung der neuen Zeiten und eine erneute Überprüfung in den kommenden Jahren. Hierzu soll auch eine weitere Kundenbefragung im Frühjahr/Herbst 2021 stattfinden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Kulturausschuss wie folgt:

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Kulturausschusses vom 26.09.2019, die in der Testphase (Juli 2018 bis Juni 2019) erprobten erweiterten Öffnungszeiten der Stadtbibliothek wie folgt beizubehalten:

### **Dienstag**

11.00 Uhr - 13.00 Uhr  
14.30 Uhr - 18.30 Uhr

### **Mittwoch - Freitag**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr  
14.30 Uhr - 18.00 Uhr

### **Samstag**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

### **Abstimmungsergebnis:**

- 17 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

## **6 Beteiligung der Stadt Ahaus am dt./ndl. Gedenken zur Befreiung der Niederlande am 08.05.1945 V/2019/1265**

---

Beigeordneter Werner Leuker erläutert eingehend die Projekte, die zum 75. Jahrestag zur Befreiung der Niederlande von deutscher Besetzung geplant sind und über die Ahauser Beteiligung an den diesbezüglichen Erinnerungsveranstaltungen in Haaksbergen im kommenden Jahr.

Nach kurzer Erörterung beschließt der Kulturausschuss wie folgt:

1. Der Kulturausschuss dankt der Partnergemeinde Haaksbergen für ihre Einladung zum gemeinsamen 75-jährigen Gedenken an die Befreiung der Niederlande am 1. April 1945. Die Gedenkveranstaltungen im Jahr 2020 werden unter das Motto „vrijheid en verzoening – Freiheit und Versöhnung“ gestellt.

2. Die Stadt Ahaus beteiligt sich im Rahmen der Städtepartnerschaft mit mehreren eigenen und gemeinsamen Veranstaltungen aktiv an den Gedenkfeierlichkeiten im Jahr 2020 und möchte hiermit ein sichtbares deutliches Zeichen der Versöhnung und des gemeinsamen Einsatzes für die Freiheit setzen. Gleichzeitig soll auch die über 30-jährige Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Haaksbergen durch die gemeinsamen Projektaktivitäten gestärkt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Veranstaltungen im Zusammenwirken mit der Verwaltung der Partnergemeinde Haaksbergen abzustimmen und den Kulturausschuss und den Rat im Anschluss zeitnah über das Ergebnis zu informieren.
3. Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, für dieses Sonderprojekt im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Jahr 2020 zusätzlich 7.500 EUR für Veranstaltungskosten und Kostenbeteiligungen im Budget 04.01 „Kulturelle Angebote und Einrichtungen“ zu bewilligen.

**Abstimmungsergebnis:**

- 17 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

**7 Programm der Theaterringe für die Spielzeit 2020/21**

V/2019/1266

Dr. Margret Karras berichtet kurz über den Entscheidungsprozess des Arbeitskreises Kulturprogramm, woraufhin der Kulturausschuss wie folgt beschließt:

Der Kulturausschuss beschließt auf Empfehlung des Arbeitskreises Kulturprogramm für die Spielzeit 2020/2021 der Theaterringe folgendes Programm:

**Abo A**

Termin	Stück	Gage / Agentur
Oktober 2020	Wo die Sonne scheint Schlagerkomödie	7.990 € Theatergastspiele Fürth
November 2020	Schtonk Schauspiel	9.950 € Landgraf
Dezember 2020	Die Schöne und das Biest Ballett	10.900 € Landgraf
Januar 2021	Eine Stunde Ruhe Komödie	8.950 € Landgraf
Februar 2021	Passagier 23 Psychothriller	6.200 € Berliner Kriminaltheater
März	Michael Jackson forever	12.300 €



2021	– The tribute Show	Kulturgipfel
	Gagen inkl. Nebenkosten	64.290 €

#### Abo B

Termin	Stück	Gage / Agentur
Oktober 2020	Johannes Gutenberg Musical	13.500 € Landgraf
Dezember 2020	Präsidenten-Suite Schauspiel	9.800 € Thespiskarren
Januar 2021	Jürgen Becker Kabarett	80/20er Regelung Lampenfieber GmbH
März 2021	6-Zylinder, Jetzt auch konisch A-cappella-Konzert	80/20er Regelung Eigenvermarktung 6-Zylinder
	Gagen inkl. Nebenkosten	28.300 €

#### **Abstimmungsergebnis:**

- 17 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

#### **8 Zuschusserhöhung für die Schlosskonzerte**

V/2019/1267

Dr. Margret Karras berichtet über die seit 1952 stattfindenden Schlosskonzerte, die als Gemeinschaftskonzertreihe mit dem Kreis Borken veranstaltet wird.

Der Kulturausschuss befürwortet eine Erhöhung des städtischen Anteils an den Schlosskonzerten auf 18.000 € und beauftragt die Verwaltung die benötigten Mittel im Haushalt einzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- 17 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

## **9 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung**

---

Fragen der Ausschussmitglieder werden nicht gestellt.

Mitteilungen der Verwaltung:

### Industriepfad:

Dr. Margret Karras berichtet, dass der Industriepfad zwischenzeitlich fertig installiert ist.

### Judengedenken:

Dr. Margret Karras berichtet, dass der Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Westfalen-Lippe mit dem Informationstext für den Jüdischen Friedhof einverstanden ist.

Des Weiteren befürwortet der Landesverband eine Überarbeitung der Namenslisten auf dem Jüdischen Denkmal, stellt der Verwaltung aber frei über die Auswahl der dort Genannten nach eigenem besten Wissen zu entscheiden.

### Totengedenken 2. Weltkrieg

Dr. Margret Karras stellt einen Entwurf für eine Beschilderung am „Arkadengang“ des Rathauses vor, die verhindern soll, dass dort vor den Namenstafeln der Toten des 2. Weltkrieges Fahrräder abgestellt werden.

### Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Münster am 09.05.2019

Dr. Margret Karras berichtet, dass der Reinerlös des Konzertes in Höhe von 7.329 € an verschiedene Musikvereine und weitere Einrichtungen, die Kinder- und Jugendarbeit betreiben, ausgezahlt wurde.

### Stand der Stellenausschreibung im Kulturbereich / Nachfolge Dr. Margret Karras

Beigeordneter Werner Leuker berichtet, dass von den 36 eingegangenen Bewerbungen 6 Personen zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurden. Über das Ergebnis wird im Ausschuss berichtet werden.

gez. Ludwig Niestegge  
Vorsitzender

gez. Dr. Margret Karras  
Schriftführerin